Erbelding, Eugen: Ulm-Elchingen 1805, 1925

Am 18. Oktober marschierte 11 Uhr vormittags der französische General Labassée mit 2600 Mann durch die Tore der Festung und nahm auf dem **Marktplatz** Aufstellung.

---

*) Die in der Mauer des Hauses Nr. 4 in der **Baurengasse** zu erblickende Kanonenkugel stammt aus dem I. Koalitionskrieg (1792—1797). In der Nacht vom 23./24. Juni 1796 überschritten die Franzosen unter General Moreau den Rhein und drangen durch Baden und Württemberg nach Bayern vor. Nach der Niederlage der Generale Bernadotte und Jourdan zogen sich die Franzosen nach Ulm zurück. Am 25. September 1796 beschoß die Kaiserliche Artillerie, die bei Offenhausen aufgefahren war, die Stadt, **da Marschall Moreau sich weigerte, diese zu übergeben.** Bald stand der größte Teil der Häuser in der Gegend des Spitals und des Gänseturms in hellen Flammen. Alles Bitten und Flehen der Einwohner, Ulm zu übergeben, half nichts. Erst, als die ganze Kontribution von 529,940 fl. an die Franzosen ausbezahlt war, verließ Moreau mit seinen Truppen heimlich die Stadt.

Allen Besuchern Ulms kann auch dieses historische, hübsche Stadtviertel zur Besichtigung bestens empfohlen werden.

© Stadtbibliothek Ulm, 2017. Signatur: 29 161,1;